Sitzungsvorlage

Datum: 05.05.2015
Drucksache Nr.: **15/0133**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Rechnungsprüfungsausschuss	10.06.2015	öffentlich / Kenntnisnahme

Betreff

Darstellung eines möglichen Verfahrens für eine Eigenprüfung im Rechnungsprüfungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin nimmt die Darstellung der örtlichen Rechnungsprüfung über ein mögliches Verfahren bezüglich einer Eigenprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

In seiner Sitzung am 02.12.2014 erteilte der Rechnungsprüfungsausschuss der örtlichen Rechnungsprüfung den Auftrag, für die nächste Ausschusssitzung einen Vorschlag bezüglich des Ablaufs einer Eigenprüfung vorzubereiten. Aus dem Vorschlag sollten Umfang, Art und Weise sowie eine Einschätzung des Arbeitsaufwandes für die Verwaltung und für die örtliche Rechnungsprüfung erkennbar sein.

Darüber hinaus sollte ein Vertreter des Rechnungsprüfungsamtes des Rhein-Sieg-Kreises eingeladen werden, um über die bei der Kreisverwaltung bereits praktizierte Eigenprüfung zu berichten.

Die gewünschte Teilnahme des Rechnungsprüfungsamtsleiters des Rhein-Sieg-Kreises bzw. eines Vertreters ist aus persönlichen Gründen nicht möglich. Die örtliche Rechnungsprüfung hat eine mögliche Form der Eigenprüfung in den beigefügten Anlagen beschrieben und mit dem Leiter des Rechnungsprüfungsamtes des Rhein-Sieg-Kreises erörtert. Nach seiner Einschätzung ist der dargestellte Prozess für die Eigenprüfung als Baustein der Jahresabschlussprüfung ein gangbarer Weg. Dieser entspricht im Wesentlichen dem Verfahren beim Rhein-Sieg-Kreis.

Der zu erwartende Arbeitsaufwand kann erst nach Durchführung einer Eigenprüfung benannt werden. Er wird hauptsächlich von der Anzahl der vorzubereitenden und durchzufüh-

renden Prüfungen abhängig sein. Da die Abläufe unbekannt sind und sich in der Praxis erst bewähren müssen, ist für die erste Eigenprüfung von einem höheren Vorbereitungsaufwand auszugehen. Eine Steuerung des Arbeitsaufwandes ist allenfalls durch die Anzahl der festgelegten Prüfungen möglich. Hinsichtlich der Belastung der einzelnen Verwaltungsbereiche sollte auch bedacht werden, in welchem Umfang sich die einzelnen Prüfungsthemen auf die Fachbereiche verteilen.

Peter Fey
Leiter des Rechnungsprüfungsamtes

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von

über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.

über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.